

GV 01 Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	14.07.2017
Tagesordnungspunkt:	2. Grüne Vorhaben für die zweite Hälfte der Legislaturperiode
Thema:	Grüne Vorhaben

1 Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

2 Energie aus Sonne, Wind und Wasser ausgebaut – elf Natura-2000-Stationen neu
3 eingerichtet – 5.000 Projekte für saubere Flüsse und Seen und für ökologischen
4 Hochwasserschutz – Schutz des „Grünen Bands“ an der ehemaligen innerdeutschen
5 Grenze auf den Weg gebracht – Radwegebau gefördert – Ladesäulen für Elektroautos
6 geschaffen – Geflüchtete menschenwürdig aufgenommen – gute Integration –
7 Finanzierung der Freien Schulen gesichert – Kommunalwahlrecht ab 16 Jahren.

8 Die Halbzeitbilanz der Thüringer Landesregierung trägt eine klare, grüne
9 Handschrift. Unsere grünen Minister*innen haben gemeinsam mit unserer
10 Landtagsfraktionen und unseren Koalitionspartnern viel erreicht – für Umwelt,
11 Natur und Klima sowie für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft. Auch in der
12 zweiten Hälfte der Legislaturperiode haben wir noch viel vor. Denn wir wollen
13 Thüringen als lebens- und lebenswertes Land erhalten. Wir werden uns weiter für
14 unsere Natur und für den Ausbau der erneuerbaren Energien einsetzen sowie dafür,
15 dass Landwirtschaft und Mobilität umweltfreundlicher werden. Und wir kämpfen für
16 eine Gesellschaft, die zusammenhält, fair miteinander umgeht und weltoffen ist.
17 Diesen Weg wollen wir mit den Thüringer*innen weiter gehen und die Zukunft mit
18 Mut gestalten.

19 Grün wirkt weiter: Für die Umwelt, gutes Klima, gesunde Ernährung und Tierschutz

20 Naturschutz

21 Wir kämpfen für eine intakte Natur. Thüringens wertvolle Naturschätze wollen wir
22 für unsere Kinder und Enkel erhalten. Hierfür haben wir bereits landesweit elf
23 Natura-2000-Stationen neu eingerichtet und wollen diese im Naturschutzgesetz
24 verankern. Mit etwa 5.000 Projekten und einem neuen Wassergesetz sorgen wir für
25 saubere Flüsse und Seen und für ökologischen Hochwasserschutz. Auch das „Grüne
26 Band“ mit rund 763 Kilometern an der ehemaligen innerdeutschen Grenze werden wir
27 unter Schutz stellen und somit ein einzigartiges Naturdenkmal unserer Geschichte
28 schaffen. Und wir wollen mehr Wildnis im Wald. Im Koalitionsvertrag haben wir
29 uns dafür zum Ziel gesetzt, mindestens 5 Prozent des Waldes in Thüringen bis zum
30 Ende dieser Legislaturperiode aus der forstwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen.
31 Hierfür werden wir weiter kämpfen, um Vielfalt, Natur- und Artenschutz im Wald
32 zu sichern. Eine besondere, weil globale Verantwortung trägt Thüringen dabei für
33 den Lebensraum Rotbuchenwald. Mit dem Possenwald bei Sondershausen bietet sich
34 ein Rotbuchenwald an, der hervorragend als Wildnisfläche geeignet ist. Wir
35 erwarten von der Landesregierung, dass sie das 5-Prozent-Ziel des
36 Koalitionsvertrages zur Waldstilllegung endlich umsetzt.

37 Klima und Energie

38 Seit Jahren nehmen extreme Wetterereignisse zu, Hochwasserschutz und Anpassung
39 an den Klimawandel kosten uns Geld, das an anderer Stelle fehlt. Wir machen

40 deswegen Thüringen zum Land der Energie-Gewinner und des Klimaschutzes.
41 Erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und Wasser fördern wir mit attraktiven
42 Programmen für Unternehmen, Kommunen, Bürgerenergiegenossenschaften und Familien
43 (Solar-Invest, Green-Invest). Mit dem von Umweltministerin Anja Siegesmund
44 vorgelegten Klimagesetz machen wir Klimaschutz verbindlich und setzen uns zum
45 Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen in Thüringen bis 2050 um 95 Prozent zu
46 verringern. Wir fordern von der Landesregierung, im Klimagesetz verbindliche
47 Treibhausgasminderungsziele festzuschreiben und deren Erreichung mit
48 ambitionierten Förderprogrammen zu unterstützen, so dass die Umwelt, die
49 Menschen und der Freistaat davon profitieren. Die kommenden Generationen werden
50 uns dies danken.

51 Mobilität

52 Gleichzeitig wollen wir Thüringen weiter umweltfreundlich und barrierefrei mobil
53 machen. Dabei werden wir finanzielle Fördermittel z.B. für den Radwegebau und
54 für ein verbessertes Angebot von Bus und Bahn zur Verfügung stellen. Unser Ziel
55 ist ein landesweites ÖPNV-Netz mit integralem Taktfahrplan. Bei der Bahn kann
56 endlich mit den Planungen der Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung
57 begonnen werden. Unser Einsatz hierfür trägt bald Früchte. Die Elektromobilität
58 bringen wir mit 370 neuen Ladesäulen für Elektroautos in Schwung.
59 Handwerksbetriebe und Car-Sharing-Unternehmen werden bei der Umstellung auf
60 Elektrofahrzeuge unterstützt. So sorgen wir für saubere Luft und weniger Lärm.

61 Ernährung, Landwirtschaft und Tierschutz

62 Gutes und gesundes Essen kann nur in einer umweltfreundlichen Landwirtschaft mit
63 artgerechter Tierhaltung produziert werden. Für unsere Gesundheit und für eine
64 gute Qualität des Trinkwassers müssen wir in der Landwirtschaft umsteuern. Der
65 Nitrateintrag muss deutlich reduziert werden. Ebenso wollen wir giftige,
66 krebserregende Pestizide, wie z.B. Glyphosat, verbieten. Mit dem Öko-Aktionsplan
67 verbessert die Landesregierung die Bedingungen für die Bio-Betriebe: Bis 2020
68 werden 43 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um Bäuerinnen und Bauern bei
69 der Umstellung von konventioneller Landwirtschaft auf den ökologischen Landbau
70 zu unterstützen, weitere acht Millionen Euro stehen für Betriebsinvestitionen
71 bereit, vier Millionen Euro sind für die Vermarktung ökologischer Produkte
72 vorgesehen. Auch konventionelle Betriebe können von zusätzlicher Förderung
73 profitieren, etwa wenn sie artenreiches Grünland anbauen.

74 Wir haben im Koalitionsvertrag zusammen mit unseren Regierungspartnern
75 festgelegt, eine Tierwohlstrategie auf den Weg zu bringen und den Bau von großen
76 Tierhaltungsanlagen nicht mehr zu fördern. Das zuständige Sozialministerium
77 arbeitet an der Tierwohl-Strategie. Zur Frage der Agrarinvestitionsförderung
78 finden derzeit noch Diskussionen mit dem Landwirtschaftsministerium statt. Wir
79 treten dafür ein, dass künftig konkrete Tierhaltungsobergrenzen gelten und auch
80 kleinere Tierhaltungsbetriebe gefördert werden können. Fördermittel im
81 Landwirtschaftsbereich sollen dabei so eingesetzt werden, dass nur im Sinne des
82 Tierwohls und des Schutzes der Anwohner*innen investiert werden kann. Auch der
83 Antibiotika-Einsatz in den Ställen muss drastisch reduziert werden. Wir Grüne
84 fordern die Landesregierung auf, zeitnah eine ambitionierte Tierwohlstrategie
85 auf den Weg zu bringen, damit noch in dieser Legislaturperiode Verbesserungen in
86 der Tierhaltung erreicht werden. Wir drängen darauf, den Weg zum Ausstieg aus
87 nicht-artgerechter Tierhaltung zu beschreiten. Durch geeignete Rahmenbedingungen

88 wollen wir die regionale und ökologische Landwirtschaft stärken und damit die
89 Wertschöpfung in Thüringen in diesem wichtigen Sektor erhöhen. Darüber hinaus
90 werden wir für die wichtige Tierschutzarbeit der Tierheime den bisherigen Etat
91 im Landeshaushalt für die Jahre 2018 und 2019 verdoppeln.

92 Verbraucherpolitik

93 Wir wollen die Verbraucherrechte dauerhaft stärken und werden dafür den Erhalt
94 und Ausbau der Verbraucherzentralen in Thüringen sichern und insbesondere die
95 Verbraucherinsolvenzberatung mit mehr Berater*innen aufstocken. Und wir wollen,
96 dass unsere Kinder gesund sind und daher gutes Essen in Kitas und Schulen
97 bekommen. Dafür werden wir 500.000 Euro im Doppelhaushalt 2018/2019 zur
98 Verfügung stellen. Die Essensversorgung für Kinder in Kitas und Schulen sollte
99 zumindest an die Standards der Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
100 angepasst werden.

101 Grün wirkt weiter: Für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft

102 Kitas

103 Wir kämpfen für mehr soziale Gerechtigkeit und ein Land der gleichen Chancen für
104 alle Kinder. Durch gute Bildung von Anfang an wollen wir, dass alle Kinder gut
105 ins Leben starten können. Unser vorrangiges Ziel ist es daher, die Qualität der
106 frühkindlichen Bildungsarbeit in Kindergärten und Krippen zu fördern und zu
107 unterstützen. Daher wollen wir im Zuge der aktuellen Kitagesetznovelle spürbar
108 den Betreuungsschlüssel verbessern. Zusätzlich werden wir durch ein mehrjähriges
109 Modellvorhaben den Einsatz von multiprofessionellen Teams in Kitas ermöglichen
110 und dafür mindestens vier Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen.

111 Schule und Ausbildung

112 Wir Grüne setzen uns für beste Rahmenbedingungen sowohl für staatliche als auch
113 für freie Schulen ein und setzen dabei auf eine hohe Vielfalt an
114 Bildungsangeboten. Die Finanzierung der Freien Schulen haben wir bereits
115 langfristig sichern können. Thüringen braucht jedoch insgesamt eine
116 zukunftsfähige Schulstruktur mit leistungsfähigen, vielfältigen und wohnortnahen
117 Bildungsangeboten, sowohl in den Ballungszentren, als auch auf dem Land. Dafür
118 ist eine Personalpolitik notwendig, die mehr Neueinstellungen von Lehrkräften
119 ermöglicht und durch eine bessere Personalsteuerung die Lehrkräfte dort
120 einsetzt, wo sie gebraucht werden. Schüler*innen mit Handicap und besonderen
121 Förderbedarfen müssen im Sinne von Inklusion selbstverständlich den gleichen
122 Zugang zu guter Bildung erhalten wie alle anderen. Unsere Ziele sind zudem die
123 Stärkung der Schulsozialarbeit und eine moderne Lehrer*innenausbildung, die den
124 aktuellen pädagogischen Herausforderungen entspricht. Ebenso wollen wir die
125 Schulen im Zuge der Digitalisierung weiter modernisieren und hierfür die Mittel
126 erhöhen.

127 Auszubildende müssen zu ihren Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen mit dem
128 öffentlichen Nahverkehr mobil sein. Wir setzen uns daher weiterhin für ein
129 landesweites Azubi-Ticket ein, das auch Schüler*innen der 11. und 12. Klasse
130 sowie Freiwilligendienst Leistenden ermöglicht, kostengünstig zur Schule und zur
131 Arbeitsstätte zu pendeln.

132 Integration

133 Wir haben die Menschen, die vor Krieg und Elend zu uns geflüchtet sind, gut
134 aufgenommen. Nun stehen wir vor der Herausforderung, ihnen bestmögliche
135 gesellschaftliche Teilhabe und damit Integration zu ermöglichen. Die gesamte
136 Landesregierung ist gefordert, das unter Federführung unseres Ministers Dieter
137 Lauinger erarbeitete Integrationskonzept in Thüringen zu beschließen und gut
138 umzusetzen. Hierzu gehören im Besonderen das Erlernen der deutschen Sprache,
139 passende Bildungsangebote, geeigneter Wohnraum, Beschäftigung und Teilhabe am
140 Arbeitsmarkt sowie interkulturelle Sensibilisierung.

141 Beteiligung und Vielfalt

142 Wir Grüne bekämpfen aktiv Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und wollen
143 unsere Demokratie stärken. Wir wollen eine Ausweitung von Programmen zur
144 Aufklärung gegen Rechts und fordern von der Landesregierung, Initiativen und
145 Projekten bei ihrer Arbeit und ihrem Engagement für eine demokratische
146 Gesellschaft und für Toleranz die nötigen finanziellen Mitteln zur Verfügung zu
147 stellen.

148 Wir wollen eine andere politische Kultur als unter den Vorgängerregierungen
149 verwirklichen und direkte Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger*innen
150 stärken. Ein zentraler Baustein ist dabei ein modernes Transparenzgesetz, das
151 für die Bürger*innen den Zugang zu Informationen erleichtert.

152 Das „Landesprogramm Akzeptanz und Vielfalt“ ist auch durch unser Engagement gut
153 ausgestattet. Mit der Zivilgesellschaft werden wir zusammen entsprechende
154 Projekte auf den Weg bringen.